



Liebe Netzwerkpartner,

**„Es gibt kein größeres Geschenk, als einem Kind zu helfen, sein Potential zu entdecken.“**  
(Unbekannt)

In diesem Sinne entdecken Sie die Fähigkeiten und Stärken unserer/Ihrer Kinder und Jugendlichen.

Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen. Herzlichen Dank.

### AUS DEM INHALT

#### AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Notfallkarte 2024
- Psychiatrie- und Suchthilfeplan
- Regionale Netzwerktreffen: Überblick 2. Halbjahr 2024
- Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte
- Jugendhilfetag 2024
- Rückblende Fachveranstaltung „häusliche Gewalt“
- Bundeslagebild zu Sexualdelikten gegen Kinder/Jugendliche

#### ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN

- Flyer „Welche Rechte habe ich in der Kinder- und Jugendhilfe“
- Beratungsangebot für queere Kinder und Jugendliche
- Gewaltprävention – Angebote der Unfallkasse Sachsen
- Elterntreff „Kinderleicht“
- 10 Jahre – Ausbau der Hilfen für Schwangere in Not und Regelungen zur vertraulichen Geburt. „Schwangere in Not“

#### MATERIALEMPFEHLUNG

- Materialpool Jugendamt/Gesundheitsförderung
- Fachkräftebox „Ideen für Familien“
- Starke Nerven ... brauchen auch mal Unterstützung!
- Telefon-Dolmetsch-Angebot in den Frühen Hilfen

#### VERANSTALTUNGSTIPPS

- Kindliche Sexualität im Kontext der Kindertagesstätten
- Wie entsteht unser sexualpädagogisches Konzept für unsere Kita
- 30 Jahre Wildwasser ZWICKAUer Land e. V., Fachtag: Alles Okay... oder doch nicht?! - Verschiedene Dynamiken der häuslichen Gewalt
- Eltern-Programm Schatzsuche



### AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

#### ■ Neu: Notfallkarte für Kinder, Jugendliche und Eltern (2024)

Die neue Notfallkarte steht ab sofort zur Ausgabe an Kinder/Jugendliche und Eltern durch Sie zur Verfügung.

Ergänzt wurde die Hotline für Schwangere in Not, dem Männerschutz vom Weißenberg e. V. sowie dem Zahnärztliche Notdienst. Des Weiteren gab es Änderungen bei Erreichbarkeiten von Rufnummern. Diese wurden entsprechend angepasst.

Die Karte wird zu den Netzwerktreffen ausgegeben und kann je nach benötigter Menge durch Sie mitgenommen werden. Ferner haben Sie die Möglichkeit die Karte über die Koordinierungsstelle zu bestellen. Hierzu schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an [kindeswohl@landkreis-zwickau.de](mailto:kindeswohl@landkreis-zwickau.de) mit dem **Betreff** „**Bestellung Notfallkarte**“.



#### ■ Psychiatrie- und Suchthilfeplan 2024

Der neue Psychiatrie- und Suchthilfeplan – Teilfachplan bedarfsgerechte Infrastruktur des Landkreises Zwickau ist fertiggestellt und kann eingesehen werden unter: [Psychiatrie-und-Suchthilfeplan2024\\_5091.pdf \(landkreis-zwickau.de\)](#).

Die Versorgung psychisch- und suchtkranker Eltern mit Kindern und die Vernetzung/Kooperation hierzu ist inhaltlich/thematisch eingearbeitet wurden, ebenso wie die Versorgung psychisch – und suchtkranker Minderjähriger.

Bei Fragen zum Plan kann sich an Frau Baumert unter der Rufnummer 0375 4402-23026 gewandt werden. Auch Anfragen über E-Mail sind möglich unter: [Maria.Baumert@landkreis-zwickau.de](mailto:Maria.Baumert@landkreis-zwickau.de).

Weitere Pläne des Sachgebietes Planung/Controlling sind einsehbar unter: [Integrierte Sozialplanung im Landkreis Zwickau \(landkreis-zwickau.de\)](#).



### Regionale Netzwerktreffen: Überblick auf das Jahr 2024

Die 2. Staffel der regionalen Netzwerktreffen finden zwischen 14 Uhr und 16 Uhr im Zeitraum von August bis September statt.

Datum	Netzwerk	Veranstaltungsort
15.08.	<b>Zwickau-Ost</b> Eckersbach, Auerbach, Trillerberg, gemeinsam mit dem <b>Stadtteilnetzwerk Eckersbach+</b>	<b>AWO Kita „Kuschelkiste“ Anbau Stadtteilzentrum</b> Heisenbergstraße 49 08066 Zwickau
20.08.	<b>Zwickau-West</b> Marienthal, Brand, Bahnhofvorstadt	<b>Kompakt – Schule mit Zukunft</b> Fröbelstraße 17 08056 Zwickau
22.08.	<b>Crimmitschau/ Neukirchen</b>	<b>FAB e. V. Terrassenhaus</b> Talstraße 1 08451 Crimmitschau
27.08.	<b>Zwickau-Innenstadt</b> Bockwa, Schedewitz, Innenstadt/Mitte	<b>Alter Gasometer e. V. Barterre</b> Kleine Biergasse 3 08056 Zwickau

Datum	Netzwerk	Veranstaltungsort
03.09.	<b>Werdau</b> Fraureuth, Langenbernsdorf	<b>Pleißental-Klinik Kapelle</b> Ronneburger Straße 106 08412 Werdau
04.09.	<b>Zwickau-Süd</b> Planitz, Neuplanitz, Cainsdorf, Hüttelsgrün, Rottmannsdorf	<b>Adam-Ries-Schule Auditorium</b> Ernst-Grube-Straße 78 08062 Zwickau
10.09.	<b>Wilkau-Haßlau</b> Reinsdorf, Wildenfels, Langenweißbach	<b>Pestalozzi-Oberschule Mehrzweckraum</b> Schulstraße 27 b 08112 Wilkau-Haßlau
17.09.	<b>Hohenstein-Ernstthal</b> Oberlungwitz, Callenberg	<b>Kinder- und Jugendtreff „Bunte Post“</b> Sonnenstraße 10 09337 Hohenstein-Ernstthal
19.09.	<b>Zwickau-Nord</b> Mosel, Crossen, Nordvorstadt	<b>Jobcenter Zwickau</b> Horchstraße 12 08058 Zwickau
24.09.	<b>Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna</b>	<b>Freies Ev. Limbacher Schulzentrum</b> Marktstraße 11 09212 Limbach-Oberfrohna





### ▪ Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte

Für die insoweit erfahrenen Fachkräfte, welche die Beratungen in Kinderschutzfällen durchführen, haben wir im Jahr 2024 verschiedene Fach- und Fallwerkstätten organisiert. Im Überblick sind dies die Folgenden:

Datum	Fach- und Fallwerkstatt	Inhalte
29. August 2024, 9:30 – 14:00 Uhr Verwaltungszentrum Werdau	<b>Austausch und Lernen an Kinderschutzfällen mit dem Themenschwerpunkt „Verweigerungs- und Vermeidungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Kindergarten und Schule“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fallwerkstatt zum gemeinsamen Lernen anhand konkreter Fälle zum Thema Schulverweigerung und Verweigerungs- und Vermeidungstendenzen in Kindertageseinrichtungen.</li> </ul> <p><b>Gern können zu diesem Termin auch Fälle von allen Netzwerkpartnern eingebracht werden!</b></p> <p>Bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit der Koordinierungsstelle auf.</p>
22. Oktober 2024	<b>Gewalt unter Kindern in Einrichtungen</b> mit Frau Juliane Vogt, Vogt Consulting Dresden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welchen auffälligen Kindern können insoweit erfahrene Fachkräfte in ihrer Beratungstätigkeit begegnen?</li> <li>Was heißt das für die Beratung in Bezug auf einzelfallbezogene und institutionelle Kindeswohlgefährdung?</li> <li>Wie kann mit diesen Kindern in der Praxis gut umgegangen werden (Möglichkeiten, Empfehlungen)?</li> <li>Welche Anregungen können insoweit erfahrene Fachkräfte darüber hinaus Einrichtungen mit auf den Weg geben (Prävention, Schutzkonzepte)?</li> <li>Welche Verfahrensweisen gibt es?</li> </ul>



### 11. Jugendhilfetag 2024

Am **11. September 2024** findet im **Lehrgebäude Scheffelstraße** der **Westfälischen Hochschule Zwickau** der **11. Jugendhilfetag** zum Thema **"Inklusion weitergedacht – Barrieren abbauen"** statt.

Der Jugendhilfetag wird in enger Kooperation zwischen dem Jugendamt des Landkreises Zwickau, freien Trägern der Jugendhilfe und dem Campus Concept Zwickau, An-Institut der Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Westfälischen Hochschule Zwickau durchgeführt.

#### PROGRAMM

- › 8:00 Uhr  
Ankommen
- › 9:00 Uhr  
Eröffnung (Aula Lehrgebäude)  
Grußwort  
Eröffnungsreferat - Susan Bochert,  
Freie Universität Berlin
- › 10:00 Uhr  
Impuls-Interview/Gesprächsrunde
- › 10:45 bis 12:45 Uhr  
Workshops/Seminare (Lehrgebäude)
- › 12:45 bis 13:45 Uhr  
Mittagspause
  
- Es besteht die Möglichkeit, den Stand der Lab E GmbH zu besuchen, und eine Virtual-Reality-Brille zu testen.
- › 13:45 bis 15:45 Uhr  
Workshops/Seminare (Lehrgebäude)
- › 15:45 Uhr  
Veranstaltungsende

**Träger, Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte aus den Bereichen Jugendhilfe, Kita und Schule** sind eingeladen, an diesem Tag das Thema "Inklusion weitergedacht – Barrieren abbauen" in **Workshops und Seminaren** fachlich zu diskutieren.

Download **Programmflyer**: [Flyer\\_JHT\\_2024.pdf](https://www.landkreis-zwickau.de/flyer_jht_2024.pdf)  
([landkreis-zwickau.de](https://www.landkreis-zwickau.de))

**Online-Anmeldungen** sind im Zeitfenster **ab 05. bis 23. August 2024** möglich.

Link zur Online-Anmeldung: <https://www.landkreis-zwickau.de/jugendhilfetag>.

Anmeldungen vor und nach dem Stichtag können leider nicht verarbeitet werden. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt.





### ■ Rückblende: Fachveranstaltung „häusliche Gewalt“ vom 18. Juni 2024



Eröffnungsrede

Foto: Landratsamt/Ko

Die Thematik der häuslichen Gewalt hat in den vergangenen Jahren nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil die Zahl, der von häuslicher Gewalt betroffener Frauen und Männer mit ihren Kindern ist angestiegen und spielt auch im Zusammenhang mit Kinderschutzfällen eine Rolle. Das nahmen wir zum Anlass, das Thema in den Blick zu nehmen und luden deshalb zu einer Fachveranstaltung ein. Es ging um folgende Schwerpunkte:

- Einführung in das Thema häuslicher Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder,
- rechtliche Grundlagen im Überblick,
- Erkennen von und Umgang mit von häuslicher Gewalt betroffener Kinder/ihrer Eltern,
- Vernetzung und Zusammenarbeit von Ansprechpartnern und Angeboten sowie
- Hilfe- und Unterstützungsangebote für betroffene Kinder und Mütter/Väter.



kooperative Zusammenarbeit am Fall

Foto: Landratsamt/Ko

Die Fachveranstaltung richtete sich an alle Netzwerkpartner, die aufgrund ihrer Arbeitspraxis mehr über die Thematik häusliche Gewalt im regionalen Bezug erfahren bzw. ihre Arbeitspraxis qualifizieren wollten. 137

Fachkräfte haben an der Veranstaltung teilgenommen. Neben den Eingangsreferaten konnten sich die Teilnehmenden zur Fallpraxis und Aufgabenspektren der Hilfsinstanzen in 6 Workshops austauschen und informieren. Anhand eines Falles wurde die kooperative Zusammenarbeit zwischen den Hilfsinstanzen vom Aufmerksam werden bis zur Hilfe und Unterstützung für das betroffene Kind und die Eltern als Opfer bzw. Täter dargelegt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bürgermeister der Stadt Meerane, Herrn Schmeißer.

Wir möchten an dieser Stelle der Stadt Meerane für die unkomplizierte Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung herzlich danken! Und ein Großes Danke an die mitwirkenden Referenten aussprechen, darunter: Opferschutzbeauftragte der Polizeidirektion Zwickau, Wildwasser ZWICKAUer Land e. V. mit IKS und Kinder- und Jugendberatung, dem Frauen- und Männerschutz (SOS Kinderdorf Sachsen/Mehrgenerationenhaus und Weißenberg e. V.), die Opferhilfe Sachsen e. V. – Beratungsstelle Zwickau sowie die Beratungsstelle für Gewaltausübende vom Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Auf Grund des sehr großen Interesses am Thema ist im Frühjahr 2025 geplant, diese Veranstaltung ein zweites Mal durchzuführen. Alle bereits angemeldeten Personen, welche auf der Warteliste standen und Personen, die auf Grund von Verhinderung nicht teilnehmen konnten, werden vorrangig angesprochen.

Wer nicht solange warten will oder kann, dem sei die **Fachveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des Wildwasser ZWICKAUer Land e. V. empfohlen**, welche am **23.10.2024** stattfinden wird. Die Veranstaltung widmet sich ebenfalls dem Thema häusliche Gewalt. Weitere Informationen finden Sie in der **Rubrik „Veranstaltungstipps“**.



### ■ Bundeslagebild „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“



Das Bundeslagebild „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ wurde erstmals 2023 für das Erfassungsjahr 2022 vorgestellt. Seit dem 08.07.2024 liegen die Daten für das Erfassungsjahr 2023 vor, welche nun jährlich erscheinen sollen.

„Im Jahr 2023 registrierten die Strafverfolgungsbehörden 16.375 Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern (5,5 Prozent mehr als im Jahr 2022). Im Fünf-Jahres-Vergleich seit 2019 bedeutet dies einen Anstieg von rund 20 Prozent. 18.497 Kinder unter 14 Jahren wurden dabei zu Opfern sexuellen Missbrauchs, was einer Steigerung um 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auffallend ist der hohe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher mit erneut rund 30 Prozent.“

Die Datenbasis für das Bundeslagebild „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ speisen sich aus

- der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS),
- den Hinweisen des National Center of Missing & Exploited Children (NCMEC) und
- der britischen Internet Watch Foundation (IWF).

Ferner fließen Ergebnisse verschiedener Forschungsprojekte zu Themen aus dem Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen bzw. dem häufig damit einhergehenden Herstellen, Verbreiten, Erwerben und Besitzen von kinderpornografischen Inhalten ein.

Link zum Download:

<http://www.bka.de/BLBSexualdelikteZuNvKindernuJugendlichen>





## ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN

### Flyer „Welche Rechte habe ich in der Kinder- und Jugendhilfe“ – Careleaver e. V.

Careleaver sind junge Menschen, die einen Teil ihres Lebens in der stationären Kinder- und Jugendhilfe verbringen/verbracht haben und sich am Übergang in ein eigenständiges Leben befinden. Careleaver e. V. hat für diese Zielgruppe einen Flyer erstellt. Der Flyer richtet sich auch an Fachkräfte, die Leistungen für Kinder und Jugendliche erbringen und mit der Zielgruppe arbeiten. Dies sind zum Beispiel sämtliche Jugendamtsleistungen (z. B. ASD, Amtsvormundschaften, Pflegekinderwesen, Eingliederungshilfe, Tätige in den Hilfen zur Erziehung, Pflegeeltern).

### Beratungsangebot für queere Kinder und Jugendliche



Der Verein Transinteraktiv in Mitteldeutschland e. V. schafft eine Plattform für die Belange und Bedürfnisse aller nicht im dualen Geschlechterbild verorteten Menschen. Zu diesen gehören rechtliche, medizinische, soziale und psychologische Bedarfe, Hilfe bei Selbsterkenntnisprozessen, Qualitätsstandards für Beratungsangebote und die Präsentation von Geschlechtervielfalt in der Öffentlichkeit. Transinteraktiv ist Ansprechpartner für Angehörige, Betroffene und Interessierte. Der Verein bietet Raum für Austausch und Kooperation zwischen den Beteiligten.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage [www.trans-inter-aktiv.org](http://www.trans-inter-aktiv.org)

Wenn Kinder/Jugendliche oder Eltern Fragen zum Thema, können Sie sich auch direkt an den Verein wenden.

Kontakt: Verein Transinteraktiv in Mitteldeutschland e. V. – Geschäftsstelle Zwickau  
Lessingstraße 4, 08058 Zwickau  
Telefon: 0375 81998950, E-Mail: [info@trans-inter-aktiv.org](mailto:info@trans-inter-aktiv.org)



Careleaver e.V. – Von Careleavern für Careleaver

### Übersicht: Welche Rechte habe ich in der Kiju?

Recht auf körperliche Unversehrtheit  
(UN-KRK Artikel 19)

Keiner darf dir Schaden zufügen. Das bedeutet: Deine Familie, deine Fachkräfte oder deine Pflegefamilie dürfen dich nicht schlagen, bedrohen oder unterdrücken. Andere Jugendliche oder Erwachsene dürfen das auch nicht. Und das heißt auch: Niemand darf dich anfassen, wenn du es nicht willst. Der junge Mensch soll vor Gewalt, Misshandlung oder Verwahrlosung geschützt werden.

Du hast die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen auch. Dies ist auch im Grundgesetz geregelt. Keiner darf dich besser oder schlechter behandeln. Es ist egal welche Abstammung, welche Hautfarbe (Rasse steht so im Gesetz), Sprache, Heimat, welchen Glauben oder welche politische oder religiöse Anschauung du hast.

Recht auf Gleichheit

Recht auf Gesundheit  
(UN-KRK Artikel 24)

Du hast das Recht auf ausgewogene und gesunde Mahlzeiten. Deine Fachkräfte oder deine Pflegefamilie dürfen dir nicht das Essen verbieten. Du hast das Recht auf ausreichend Schlaf im eigenen Bett. Ebenso solltest du in einer Wohnung leben, die menschenwürdig ist (trocken, beheizt, etc.). Falls du mal krank bist, soll man sich um dich kümmern und Medizin zur Verfügung stellen. Ebenso sollte der junge Mensch vor Gefahren durch Alkohol, Rauchen und anderen Drogen geschützt werden. Hierzu zählt das Beibringen für den bewussten und den richtigen Umgang mit dieser Thematik. Die Dosis (Menge) ist entscheidend.



### ▪ Unfallkasse Sachsen: Angebote der Gewaltprävention an Schule und Kita/Hort

Wo geredet wird, da fliegen keine Fäuste. Unter diesem Motto bietet die Unfallkasse Sachsen fünf unterschiedliche Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen und Kindertageseinrichtungen an, die Konfliktbewältigungs- und Sozialkompetenz fördern sollen:

- Kinder lösen Konflikte selbst (KLKS) – für Kita (ab Vorschulalter)/Horte/Grundschulen/Förderschulen (untere Klassen)
- Kommunikations- und Konfliktlösetraining (KuK) – für allgemein- und berufsbildende Schulen
- Maßnahmen für gesundes Miteinander (MgM) – für Kita/Hort, alle Schularten
- Tour gegen Gewalt
- Seminare zur Gewaltprävention

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.uksachsen.de/informationen-service/projekte-und-kampagnen/gewaltpraevention-an-schule-und-kita](http://www.uksachsen.de/informationen-service/projekte-und-kampagnen/gewaltpraevention-an-schule-und-kita)

**Projektanträge für 2025 können ab 01. Oktober 2024 eingereicht werden.**

### ▪ Elterntreff „Kinderleicht“

Am **15. August** in der Zeit von **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** öffnet der Elterntreff „Kinderleicht“ seine Türen für Interessierte werdende/junge Eltern aus der Region Werdau und Crimmitschau und darüber hinaus zum Schnuppern und Informieren. Es wird Spiel und Spaß geboten und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Der Elterntreff befindet sich im FAB Freizeitzentrum, Westbergstraße 6a, 08451 Crimmitschau.

Bitte geben Sie die Information an Schwangere, Eltern mit Kindern im Alter bis 3 Jahre weiter.

Weiteführende Informationen erhältlich unter: Instagram: fab\_crimmitschau oder [www.fab-crimmitschau.de](http://www.fab-crimmitschau.de).





### ■ 10 Jahre – Ausbau der Hilfen für Schwangere in Not und Regelungen zur vertraulichen Geburt

Das Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere in Not und zur Regelung der vertraulichen Geburt feiert 10-jähriges Jubiläum.

Für den Landkreis Zwickau hat das Gesetz viele Akteure zur Unterstützung von Schwangeren in Not an einen Tisch gebracht. Das Netzwerk Vertrauliche Geburt, welches von den Schwangerschaftsberatungsstellen im Landkreis geleitet wird, trifft sich jährlich zu Austausch und Information. An dieser Stelle gebührt ein herzliches **DANKE** an alle Akteure, welche nicht nur im Interesse der Schwangeren zusammenarbeiten, sondern auch das werdende Leben im Blick haben.

„Mit der vertraulichen Geburt hat die Bundesregierung ein gesetzlich geregeltes Angebot für die Betroffenen geschaffen und damit Handlungssicherheit für Schwangere, Beratungsstellen, Kliniken und Behörden hergestellt. Gründe für die Entscheidung zu einer vertraulichen Geburt sind vielfältig. Seit Einführung der Regelung zur vertraulichen Geburt wurde diese bis Mai 2024 mehr als 1.200 Mal in Anspruch genommen.“

Seit dem 1. Mai 2024 besteht das Hilfetelefon „Schwangere in Not“. Dieses wurde vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln eingerichtet. „Es bietet rund um die Uhr anonyme und kostenfreie Hilfe und Unterstützung für Schwangere und deren Umfeld, die sich in Konfliktlagen befinden. Ausgebildete Beraterinnen stehen jederzeit als Vertrauensperson zur Verfügung, um psychosoziale Unterstützung zu bieten. Das Angebot ist barrierefrei und mehrsprachig. Die Beratung erfolgt telefonisch, per Chat oder E-Mail über die eingerichtete Webseite [www.hilfetelefon-schwangere.de](http://www.hilfetelefon-schwangere.de). Seit der Gründung des Hilfetelefons fanden 139.117 Kontakte statt. Davon wurden insgesamt 52.400 Beratungsgespräche verzeichnet. Neben einer Erstberatung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt wird bei Bedarf an eine Schwangerschafts(konflikt)beratungsstelle vor Ort weitervermittelt. In diesem Rahmen kann auch eine vertrauliche Geburt in die Wege geleitet werden.

Weitere Ergebnisse und Informationen für Multiplikatoren, wie

- Beratende in Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- Hebammen
- Kliniken und geburtshilfliche Einrichtungen
- Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Mitarbeitende im Rettungsdienst
- Standesämter, Jugendämter, Adoptionsstellen
- Familiengerichte

sind unter: [www.bmfsfj.de/vertrauliche-geburt-multiplikatoren](http://www.bmfsfj.de/vertrauliche-geburt-multiplikatoren) zu finden.





### MATERIALEMPFEHLUNG

#### Materialpool des Jugendamtes/Sachgebiet Prävention – Ausleihe von Lehr- und Aktionsmaterialien für Kinder und Jugendliche

Das Sachgebiet Prävention des Jugendamtes hält seit vielen Jahren einen pädagogischen Materialpool vor, der die kostenfreie Nutzung verschiedener Gegenstände ermöglicht. Fachkräfte der sozial-/pädagogischen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, schulischer Einrichtungen und Institutionen erhalten hiermit die Möglichkeit, verschiedene Materialien für einen bestimmten Zeitraum auszuleihen.

Auf der Website des Landkreises Zwickau finden Sie dazu unter <https://www.landkreis-zwickau.de/ausleihe-von-lehr-und-aktionsmaterialien-fuer-kinder-und-jugendliche>

Die Mitarbeiterinnen der Gesundheitsförderung des Jugendamtes beraten gern bezüglich der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Materialien.

Anfragen werden unter 0375 4402-23121/-23123 oder unter [gesundheitsfoerderung@landkreis-zwickau.de](mailto:gesundheitsfoerderung@landkreis-zwickau.de) entgegengenommen.

Link zum Materialpool:  
[Jugendamt Praevention Materialpool.pdf](#)  
[\(landkreis-zwickau.de\)](#)



Schwangerschaft		- Medianschnitt durch das weibliche Becken in der 40. Schwangerschaftswoche - dient dem Studium der Lage des Kindes kurz vor der Geburt - der Fetus ist herausnehmbar - zum Vergleich der Größenverhältnisse ist ein Embryo im 3. Schwangerschaftsmonat auf dem Sockel dargestellt	1
Babysimulatoren			
"Shaken baby" Schütteltrauma		- das Modell demonstriert eindrucksvoll die Anfälligkeit von Säuglingen gegenüber einem Schütteltrauma - Durch den transparenten Kopf lässt sich beobachten, wie das Gehirn des Säuglings geschädigt werden kann. Außerdem zeigt es, wie wichtig das Stützen des Kopfes bei Säuglingen ist. - Dient zur Schulung, wie man ein Schütteltrauma verhindern kann, das verheerende Folgen, unter anderem permanente Hirnschäden, Erblindung und Tod, haben kann.	1
Babymodell "alkoholgeschädigt"		- zusätzlich zum RealCare™-Simulator "Babymodell drogengeschädigt" gibt es ein ausführliches Handbuch - Inhalt des Handbuches: Hintergrundinformationen, Auswirkungen von Drogenexposition in der Schwangerschaft – bei Neugeborenen und Kleinkindern, Langzeitfolgen, Bedienungsanleitung des Modells, Arbeitsblätter	1
Babymodell "drogengeschädigt"		- zusätzlich zum RealCare™-Simulator "Babymodell drogengeschädigt" gibt es ein ausführliches Handbuch - Inhalt des Handbuches: Hintergrundinformationen, Auswirkungen von Drogenexposition in der Schwangerschaft – bei Neugeborenen und Kleinkindern, Langzeitfolgen, Bedienungsanleitung des Modells, Arbeitsblätter	1
Smokey Sue "Die Gefahren des Rauchens"		- die Raucherpuppe zeigt eindringlich, wie viel Teer sich beim Rauchen einer einzigen Zigarette in der Lunge sammelt - der normalerweise direkt in die Lunge inhalierter Teer wird zu diesem Zweck in einem transparenten Röhrchen gesammelt. - Inhalt: Stativ, 5 auswaschbare Sammelröhrchen, Transporttasche	1
Teamwalker "Ski"		- Set Sommerki "Team Walker" besteht aus 4 Paar Ski mit Fußschlaufen - die Ski sind paarweise oder in der Gruppe nutzbar - einzelne Bretter lassen sich einfach mit Klemmern miteinander verbinden - bis zu einer Gesamtlänge von 160 cm	1
Gymnastikreifen (verschiedene Größen/Durchmesser)		- der Gymnastikreifen ist eines der beliebtesten Sportgeräte bei Kindern - neben den typischen Hoop-Übungen ist der Reifen für Parcours und Bewegungsspiele unersetzlich - 3x ø 40cm Reifen, 8x ø 60cm Reifen, 3x ø 70cm Reifen	18
Laufdüsen-steizn		- Auf die Dosensteizn, fertig - los! - trainiert Gleichgewichtssinn und die Koordination	3
Suchtprävention			
"Der grüne Koffer - Cannabisprävention"		- Methodenset zur Präventionsarbeit zum Thema Cannabis - Altersempfehlung: 15-17 Jahre	2
Max & Min@		- Programm zur Prävention problematischer Mediennutzung und (Cyber-)Mobbing für Klasse 5 und 6 - Schaffen einer Brücke zwischen der Medienbildung in der Schule und der Medienerziehung im Elternhaus - Förderung der Medienkompetenz bei Lehrkräften und Fachkräften der Schulsozialarbeit - das Programm kann an allen Schulformen, auch in sonderpädagogischen Einrichtungen, durchgeführt werden (mehrsprachige Materialien für Eltern und Erziehungsberechtigte stehen zur Verfügung)	1
Riesennikado		- Geschicklichkeitsspiel mit den bunten XXL Mikado-Holzstäben erfordert Ruhe, Geschick und Konzentration - für Jung und Alt	1
Golf-Set		- kompaktes MiniGolf Set - Set bestehend aus 2 Schlägern (ca. 63 cm), 2 Golfbälle, 6 Figuren und 6 Sockeln	1



### ▪ **Fachkräftebox „Ideen für Familien“**

*(Zielgruppe: Fachkräfte, die mit Eltern zusammenarbeiten, deren Kinder im Alter zwischen 0 - bis 3 Jahre sind.)*

Die **Fachkräftebox "Ideen für Familien"** (Bestellnummer 16000701) enthält 25 ausgewählte und praxiserprobte Methoden für die Arbeit mit Eltern. Die Methoden unterstützen Familien dabei, gut durch schwierige Zeiten zu kommen. Sie sind zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung und Familientherapie (DGSF) entstanden. Die Materialbox, gefüllt mit Register- und Folienkarten für die Fachkraft sowie Papierkarten zur Weitergabe an die Familie, kann über das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) bestellt werden.

Bestelllink: [Materialien des NZFH bestellen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](https://www.fruehehilfen.de/materialien-des-nzfh-bestellen)

### ▪ **Starke Nerven ... brauchen auch mal Unterstützung!**

*(Zielgruppe: Fachkräfte, die mit Eltern zusammenarbeiten, deren Kinder im Alter zwischen 0 - bis 3 Jahre sind.)*

Unter dem Titel "**Starke Nerven ... brauchen auch mal Unterstützung!**" (Bestellnummer 16000567) informiert eine Postkarte mit überregionalen Beratungsangeboten für Eltern, die insbesondere in Krisensituationen leicht erreichbar, anonym und kostenlos sind.

Bestelllink: [Materialien des NZFH bestellen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](https://www.fruehehilfen.de/materialien-des-nzfh-bestellen)

### ▪ **Telefon-Dolmetsch-Angebot in den Frühen Hilfen**

*(Zielgruppe: Fachkräfte, die mit Eltern zusammenarbeiten, deren Kinder im Alter zwischen 0 - bis 3 Jahre sind.)*

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) unterstützt Fachkräfte in den Frühen Hilfen (wie beispielsweise Hebammen, Ärztinnen und Ärzte aus Pädiatrie und Gynäkologie, Mitarbeitende in Schwangerschaftsberatungsstellen, im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) sowie Lotsendienste in Geburts- und Kinderkliniken) weiterhin mit dem kostenfreien telefonischen Dolmetsch-Dienst für 17 Sprachen. Das Angebot ist zeitlich auf das Jahr 2024 begrenzt und besteht bis das Gesamtkontingent aufgebraucht ist.

Weitere Informationen unter: <https://www.fruehehilfen.de/plattform-fruehe-hilfen-und-flucht/telefon-dolmetsch-angebot/>

*(Textquellen: Nationales Zentrum Früher Hilfen)*



AUSGEWÄHLTE FORT- UND WEITERBILDUNGEN



**Kindliche Sexualität im Kontext der Kindertagesstätten**

Wann?	22. August 2024	
Wo?	Landratsamt Zwickau, Verwaltungszentrum Werdau, Haus A, Beratungsraum 2, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau	
Für wen?	Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung	
Um was geht's?	<p>Sie erhalten einen umfassenden Überblick zur Entwicklung der kindlichen Sexualität. Das Seminar geht auf Grundfragen professioneller sexualpädagogischer Begleitung von Kindern ein. Dabei erhalten die Teilnehmenden Impulse zum Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kita.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte im Überblick sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sexuelle Entwicklung über die Lebensjahre</li> <li>• Merkmale der kindlichen vs. erwachsenen Sexualität</li> <li>• Doktorspiele und ihre Regeln</li> <li>• Sexuelle Übergriffe und Handlungsbedarf</li> <li>• Handlungsempfehlungen für Fachkräfte</li> </ul>	
Kosten/Information	20 Euro	<a href="http://www.aidshilfe-zwickau.de">www.aidshilfe-zwickau.de</a>  Anmeldung bis 8.8.2024 unter <a href="mailto:berg@aidshilfe-zwickau.de">berg@aidshilfe-zwickau.de</a>



### Wie entsteht unser sexualpädagogisches Konzept für unsere Kita (Kursnr. D39/2024)

Wann?	04.09.2024 und 05.09.2024	
Wo?	Dresden, DKSB LV Sachsen e.V., Hamburger Straße 39b, Haus F, 01067 Dresden	
Für wen?	Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung	
Um was geht's?	<p>Ein sexualpädagogisches Konzept erstellen für Kinder im Alter zwischen 2 bis 6 Jahre. In den zwei Tagen möchten wir Ihnen grundlegende Informationen über die Struktur, den Aufbau und die Bestandteile eines sexualpädagogischen Konzepts zur Verfügung stellen. Unser Ziel ist es, Sie auf den Weg zu bringen, ein eigenes, einrichtungsspezifisches Konzept zu erarbeiten. Neben der Vermittlung von grundlegendem Wissen über sexualpädagogische Standards, Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen, die sich bei der Konzepterstellung ergeben, wird der Fokus der gemeinsamen Arbeit auf der Entwicklung einer eigenen/einrichtungsübergreifenden Haltung liegen. Unsere Ziele der Fortbildung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben ein Verständnis von Sexualität</li> <li>• Sie erkennen Merkmale, Ausdrucksweisen und Bedürfnisse von Sexualität der Zielgruppe?</li> <li>• Sie wissen, welchen Stellenwert Sexualerziehung in Ihrer Einrichtung hat bzw. welchen sie zukünftig haben soll.</li> <li>• Sie kennen die Werte, die Sie in Bezug auf Sexualität an die Menschen, mit denen Sie arbeiten und die Sie weitergeben wollen.</li> <li>• Sie wissen, welche Rolle Sexualpädagogik in der Prävention von sexualisierter Gewalt einnimmt.</li> <li>• Sie wissen, wie Sie mit sexuell übergriffigen Verhalten in Ihrer Einrichtung umgehen.</li> <li>• Sie wissen mit wem und wie Sie zu diesem Thema partizipativ arbeiten können.</li> </ul>	
Kosten/Information	196 Euro	<a href="https://www.kinderschutzbund-sachsen.de">Wie entsteht unser sexualpädagogisches Konzept für unsere Kita? - Der Kinderschutzbund (kinderschutzbund-sachsen.de)</a>





### 30 Jahre Wildwasser ZWICKAUer Land e. V., Fachtag: Alles Okay... oder doch nicht?! - Verschiedene Dynamiken der häuslichen Gewalt

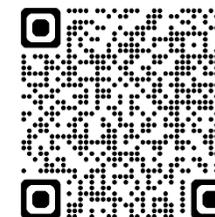
Wann?	23. Oktober 2024	
Wo?	Festscheune Thurm, An der Festscheune 3, 08132 Mülsen	
Für wen?	Fachkräfte, Studierende, Auszubildende aus sozialer/therapeutischer Arbeit, Polizei und Justiz, die mit Betroffenen häuslicher Gewalt interagieren.	
Um was geht's?	<p>Verschiedene Dynamiken der häuslichen Gewalt (Einführungsvortrag)</p> <p>Workshops zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemische Aspekte in der klientenzentrierten Arbeit im Hinblick auf häusliche Gewalt</li> <li>• Opferschutz vor Umgangsrecht – ein kritischer Blick in die Realität</li> <li>• Gefährdung durch Cyberkriminalität innerhalb geschlechtsspezifischer Gewalt</li> <li>• Arbeit mit Gewaltausübenden als Herausforderung in der Sozialen Arbeit</li> </ul> <p>Podiumsdiskussion</p>	
Kosten/Information	<p>Tagungsgebühr Vollzahler: 65 Euro</p> <p>Tagungsgebühr Studierende/Auszubildende: 30 Euro</p>	<p><a href="http://wildwasser-zwickauer-land.de">Aktuelles (wildwasser-zwickauer-land.de)</a></p>





### Eltern-Programm Schatzsuche

Wann?	26.03./27.03.2025, 02.04./03.04.2025, 09.04./10.04.2025 – jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr	
Wo?	Landratsamt Zwickau, Verwaltungszentrum Werdau, Haus A, Beratungsraum 2, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau	
Für wen?	Erzieherinnen/Erzieher	
Um was geht's?	<p>Das Eltern-Programm Schatzsuche macht sich auf die Suche nach den wertvollen, manchmal unentdeckten Fähigkeiten und Schätzen der Kinder. Entwicklungs- und Erziehungsaufgaben kompetent und mit Freude zu begleiten, steht im Mittelpunkt des Programms. Ziel ist es, zunächst Erzieher*innen für die Durchführung der Elternmodule zu qualifizieren, damit diese gemeinsam mit den Kita-Eltern auf die Reise gehen, um Neugier und Spaß an Erziehungsaufgaben zu wecken. Mit den Eltern werden thematische Inselbesuche unternommen, wie zum Beispiel Familienrituale, Streit mit Kindern, Entwicklungsschritte von Kindern. Dabei geht es um einen Austausch untereinander, um Unsicherheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, unabhängig von Bildungsstatus und Herkunft.</p> <p>Die Erzieher*innen werden in sechs Weiterbildungsmodulen „Schatzsuche-Basis“ qualifiziert, das Eltern-Programm durchzuführen. Es werden zwei Erzieher*innen pro Einrichtung benötigt (bei kleinen Einrichtungen können die Fortbildungen nacheinander erfolgen). Nach Durchführung einer Inhouse-Schulung erhält die Partner-einrichtung das Siegel „Schatzsuche“. Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.</p>	
Kosten:	Pro Teilnehmenden 350 Euro inklusive Medienpaket für die Kita	
Infos/Anmeldung:	<a href="http://www.schatzsuche-kita.de">www.schatzsuche-kita.de</a>	



Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls  
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	kundeswohl@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 33273
Denise Schmeißer		0375 4402 23271	
Katja Ahlers		0375 4402 23272	

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.landkreis-zwickau.de/kundeswohl](http://www.landkreis-zwickau.de/kundeswohl)

Der Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls ergeht auf Grundlage von § 3 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Information und Kommunikation im Kinderschutz (KKG).

Sie können den Newsletter abbestellen, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen. Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.